

**Dublin. Den Preis der Nationen der berühmten und geschichtsträchtigen Dublin Horse Show in der irischen Hauptstadt gewann die niederländische Equipe knapp vor Deutschland. Das erste Turnier in Dublin fand 1864 statt, 1870 kam die Bezeichnung Dublin Horse Show auf, 1926 wurde der erste Preis der Nationen der Springreiter veranstaltet, und auf insgesamt 150 Jahre Turniersport blickt die Horse Show zurück.**

Den mit 250.000 Euro dotierten Preis der Nationen im Rahmen des irischen Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) gewann in Dublin die niederländische Equipe ohne Abwurf aufgrund von drei Reitern, die jeweils in beiden Umläufen ohne Abwurf blieben, während einer in beiden Durchgängen jeweils das Streichresultat lieferte, so dass am Ende er aus der Wertung fiel. Mit einem Abwurf kam die deutsche Mannschaft von Bundestrainer Otto Becker in der Besetzung Christian Ahlmann auf Blueberry (8/ Streichresultat und 0 Strafpunkte), Sandra Auffarth auf Quirici H (0 und 0), Marco Kutscher auf Catelly (0 und 4/ Streichresultat) und Richard Vogel auf Cloudio (4 und 0) auf den zweiten Platz, Dritter wurde die Auswahl Irlands, die ebenfalls nur vier Strafpunkte aufwies, doch gegenüber Deutschland in der zweiten Runde mit 215,84 Sekunden wesentlich langsamer war als die Otto Becker-Truppe (209,73).

Im deutschen Quartett ritt der frühere Doppel-Europameister und Weltcupgewinner Christian Ahlmann (50) seinen 61. Preis der Nationen für Deutschland, der neue Europameister Richard Vogel (28) wurde zum 15. Mal eingesetzt, Vielseitigkeits-Ass Sandra Auffarth (38), die sich immer stärker auch im Hindernis-Parcours beweist, trug erst zum vierten Mal das offizielle Jacket in einem Nationen-Preis, und der alte Haudegen Marco Kutscher (50), Olympia-Dritter mit der Equipe und in der Einzelwertung 2004 in Athen, war zum 42. Mal nominiert worden.

[Preis der Nationen in Dublin](#)